

Pressemitteilung

Jetzt Ernährungsstrategie für Brandenburg starten! Ernährungsrat überreicht Empfehlungen an Landesregierung

24.02.2021. Regional, nachhaltig und sozial gerecht – so soll das Essen der Zukunft aussehen. Dies macht der Brandenburger Ernährungsrat in seinen Empfehlungen [„Ernährung verändert.Alles“](#) deutlich, den dieser heute an Verbraucherschutzministerin Nonnemacher und Landwirtschaftsminister Vogel übergeben hat. Das Papier ist das Ergebnis von insgesamt neun Werkstattgesprächen und zahlreichen Gesprächen mit Akteur*innen des Brandenburger Ernährungssystems, Vertreter*innen von Behörden und Kommunalpolitik, Bildungseinrichtungen und Zivilgesellschaft. Es zeigt die Bereitschaft der Akteur*innen, an der im Koalitionsvertrag vereinbarten Ernährungsstrategie aktiv mitzuwirken.

Der Ernährungsrat fordert mit dem Papier eine gemeinsame Initiative aller Ressorts, der die enormen Potentiale einer regional ausgerichtete Land- und Ernährungswirtschaft in Brandenburg hebt. Ernährung ist eine der großen Zukunftsaufgaben. Sie hat Auswirkungen auf unser Klima, auf die Weiterentwicklung der ländlichen Räume und auf die soziale Gerechtigkeit im Land. „Brandenburg hat jetzt die Chance, sich mit der Ernährungsstrategie zu einer Modellregion der nachhaltigen Ernährung zu entwickeln“, so Ernährungsrats-Koordinatorin Rahel Volz.

Bei den Werkstattgesprächen waren sich die Expert*innen einig, dass sich sowohl die individuellen Konsumgewohnheiten, als auch die Rahmenbedingungen für Erzeugung, Verarbeitung, Logistik und Konsum ändern müssen. Von unterschiedlichsten Teilnehmenden wurde der konsequente Aufbau regionaler Wertschöpfungsräume sowie eine regionale und gesunde Verpflegung in Kitas, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gefordert. Die Strategie müsse aber auch dazu beitragen, dass sich ungesunde Ernährungsgewohnheiten verändern, Lebensmittel stärker wertgeschätzt werden und sich das Image von Lebensmittel-Berufen verbessert.

Der Ernährungsrat empfiehlt der Landesregierung einen transparenten Prozess unter Einbeziehung aller Akteur*innen. Dazu gehört, eine gemeinsame Vision zu erarbeiten, für definierte Handlungsfelder messbare Ziele zu formulieren und daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten und Akteur*innen für die Umsetzung zu bestimmen.

Für echte Veränderungen unseres Ernährungssystems brauchen wir alle - Landwirt*innen, Verarbeiter*innen, Händler*innen, Verbraucher*innen, Behörden-Mitarbeiter*innen und darüber hinaus viele Akteur*innen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Bereich. „Viele sind bereit, an dieser Neugestaltung mitzuwirken – die Aufbruchsstimmung war deutlich spürbar. Die Landesregierung darf nun keine Zeit mehr verstreichen lassen, den Strategieprozess zu starten“, so Volz.

Kontakt:

Koordinierungsstelle Ernährungsrat Brandenburg

Marc Schreiber Tel. 0163-1637339; Rahel Volz, Tel. 0172-7130801

info@ernaehrungsrat-brandenburg.de

[„Ernährung verändert.Alles“](#) wurde im Rahmen des vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) geförderten Projekts „Erste Schritte auf dem Weg zu einer Brandenburger Ernährungsstrategie“ erarbeitet.

Der Ernährungsrat Brandenburg ist der Zusammenschluss der regionalen Räte in Brandenburg. Ernährungsräte vernetzen Verbraucher*innen, Lebensmittelproduzent*innen und Händler*innen sowie Verwaltung und Politik mit dem Ziel, das Ernährungssystem auf lokaler und regionaler Ebene zu verändern. Sie beschäftigen sich u.a. mit regionaler Wertschöpfung, nachhaltiger Landwirtschaft und Konsum, Ernährungsbildung und einer gesunden und regionalen Gemeinschaftsverpflegung.